



Sonntag, den

12. Mai 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Allgemeine Nachrichten.

1) Dampfwagenfahrten.

Vom 13. Mai an werden, bis auf weitere Bekanntmachung, Montag und Freitag die regelmäßigen Dampfwagenzüge

bei der Weintraube und } für Passagiere anhalten.
 bei Kößschenbroda

An beiden Orten sind die Fahrbillets von dem, den Zug begleitenden Oberschaffner zu entnehmen.

P r e i s e.

| | Classen | | |
|---|---------|-------|-------|
| | I. | II. | III. |
| Von der Weintraube nach Dresden und umgekehrt | 6 gl. | 4 gl. | 2 gl. |
| von der Weintraube nach Oberau und umgekehrt | 8 gl. | 5 gl. | 4 gl. |
| von Kößschenbroda nach Dresden und umgekehrt | 7 gl. | 5 gl. | 3 gl. |
| von ebenda nach Oberau und umgekehrt | 7 gl. | 4 gl. | 3 gl. |

Das Passagiergepäck kann erst auf der nächsten Station verwogen werden.

Personen, welche von der Weintraube oder Kößschenbroda aus nach den Zwischenstationen oder Leipzig zu reisen wünschen, haben sich in Oberau mit den Fahrbillets zu der weiteren Tour zu versehen.

Zum Einsteigen für die Tour nach Leipzig hat man sich
 des Morgens um 6 Uhr, des Nachmittags um 3 Uhr,
 für die Tour nach Dresden

des Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, des Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

} auf den Trottoirs bei der Weintraube und
 Kößschenbroda einzufinden.

Das Signal zur Abfahrt wird bloß durch die an der Locomotive befindliche Pfeife gegeben.

Leipzig = Dresdener Eisenbahn = Compagnie.

2) Montag den 13. Mai d. J. Nachmittags von 2 Uhr an sollen allhier am Wildstruffer Thore, der Post schräg über, noch

**eine große Partie altes Bauholz,
 Fenster, Thüren zc.**

in verschiedenen kleinen Parteen
 meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
 Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auct. u. Taxat.

Delgemälde, Kupferstiche und Lithographien, sowie ein schöner ungarischer Sprosser —
 meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,
 K. Amts-Auctionator und Taxator, oder
 dessen verpfl. Assistenten
 Robert Julius Köhler.

3) Dienstag, den 14. Mai a. c. u. f. L., Vormittags 10 Uhr, sollen allhier in der Königl. Auktions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, nachbenannte herrschaftliche und andere Nachlassgegenstände, als:

div. Kostbarkeiten u. Silberwerk, eine antike Reise-Weckeruhr, eine Rückenmaschine von Stahl, 2 große Vogelschnepfer, 3 Pianoforte's, eine Guitarre, Ameublement, eine große Gewölbethüre, ganz mit Eisen beschlagen, nebst 3 Fenstern, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, schönes Porzellan und Glaswerk, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe; ingl. mehrere

4) Dem geehrten Publico glaube ich, in Betreff der heute beginnenden Dampfwagenfahrten nach Kößschenbroda, die Anzeige schuldig zu seyn, daß die dasige Eisenbahnrestauration ihres, sowohl durch die Witterung verzögerten, als dem Wunsche des Käufers derselben zu Folge von mir großartiger, als früher bestimmt, auszuführenden Baues halber, noch nicht ganz hat vollendet werden können.

Doch werde ich den nöthigsten Bedürfnissen der resp. Besuchenden zu entsprechen mich bemühen und die baldigst anzuzeigende Vollendung des Ganzen wird gewiß jedes an eine solche Anstalt zu stellende Anverlangen übertreffen.

Ernst Müller.